

## Förderantrag zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung

Förderrichtlinie der Stadt Ingelheim am Rhein zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung

Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein  
Amt für Bauen, Planen und Umwelt  
Abteilung für Umweltschutz, Grünordnung und Landwirtschaft  
Neuer Markt 1  
55218 Ingelheim

**Fördernummer (vom Fördergeber auszufüllen)** \_\_\_\_\_ **Datum** \_\_\_\_\_

Der Förderantrag ist vor Baubeginn beim städtischen Amt für Bauen, Planen und Umwelt – Abteilung für Umweltschutz, Grünordnung und Landwirtschaft zu stellen.

Antragsberechtigt sind Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sowie sonstige Verfügungsberechtigte (z. B. Erbbauberechtigte) von Wohn- und Nichtwohngebäuden.

### Antragsteller/in

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_  
Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Ich stelle den Antrag als:  Eigentümer/in  Eigentümergesellschaft

### Angaben zum Begrünungsobjekt

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

Gebäudeart:  Einfamilienhaus  Mehrfamilienhaus

Denkmalgeschütztes Gebäude:  ja  nein

wenn ja; bitte Genehmigung der Unteren Denkmalschutzbehörde miteinreichen

Begrünungsart:  extensive Dachbegrünung  Fassadenbegrünung

Bei Dachbegrünung: Größe der begrünten Vegetationsfläche in qm: \_\_\_\_\_

Geplante förderfähige Kosten der Begrünungsmaßnahme (Angebot): \_\_\_\_\_

Es handelt sich um eine freiwillige Maßnahme zur Dach- und Fassadenbegrünung, die nicht im Rahmen einer

öffentlich-rechtlichen Verpflichtung steht:  ja  nein

Es handelt sich um ein Asbestzementdach:  ja  nein

**Bei Asbestzementdächern ist gemäß der Gefahrstoffverordnung eine Überdeckung (auch durch eine Dachbegrünung) verboten!**

**Folgende Anlagen sind dem Förderantrag beigelegt:**

- Lageplan (in der Regel im Maßstab 1: 1000) sowie Fotodokumentation, woraus die beabsichtigte extensive Dach-/ Fassadenbegrünung auf den entsprechend gekennzeichneten Gebäuden maßstäblich und zweifelsfrei ersichtlich ist und eine ausreichende Prüfung der hierzu erforderlichen Arbeiten ermöglicht wird (1-fach);
- Detailschnitt oder detaillierte Beschreibung der geplanten Maßnahme, um Aufschluss über fachliche Ausführung und Schichtdicke des Dachaufbaus zu liefern
- Nachweis der förderfähigen Kosten durch verbindliche Kostenangebote oder detaillierte Kostenschätzungen (1-fach); Kostenangebote und Kostenschätzungen müssen soweit aufgegliedert sein, dass die Angemessenheit der Kosten geprüft werden kann.
- Grundbuchauszug neuesten Standes (1-fach), aus dem sich die Eigentumsverhältnisse ergeben;
- Vertretervollmacht, falls der Antrag nicht vom Grundstückseigentümer persönlich gestellt wird (1-fach).

Die Antragstellerin/ der Antragsteller versichert mit seiner Unterschrift, dass die von ihm angeführten Angaben, vollständig und richtig sind, sowie der Richtlinie entsprechen und dies durch geeignete Unterlagen belegen kann.

Sie/ er versichert die Förderrichtlinie gelesen zu haben und damit einverstanden zu sein.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Antragsteller/in